

Armut erkennen – Ausgrenzung verhindern und Chancen eröffnen

Armutskonferenz für Frankfurt und Offenbach am 22. November 2023

Die aktuellen Entwicklungen in unserer Gesellschaft alarmieren. Die Lebenslagen von Kindern, Familien, Alleinerziehenden, Senior:innen und Bezieher:innen von Sozialleistungen verschlechtern sich in rasantem Tempo. Existenzängste und Armutsausgrenzung prägen den Alltag vieler Menschen und bedrohen nicht nur ihre persönliche Situation, sondern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Aufgabe, für die Ursachen und Folgen von Armut zu sensibilisieren, Ausgrenzung zu verhindern und neue Wege in der Armutsprävention zu gehen, kann nur gemeinschaftlich gelingen.

Die Konferenz bietet eine Plattform für den übergreifenden Austausch von Mitarbeitenden der Wohlfahrts- und Jugendhilfeeinrichtungen, Verantwortlichen aus Politik, Gesellschaft und kommunaler Verwaltung und Engagierten aus der Bürgerschaft. Im Fokus stehen Lösungsansätze für die beiden Main-Metropolen Frankfurt und Offenbach und die Frage, wie Armutsspiralen, Stigmatisierung und Ausgrenzung begegnet und der gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert werden kann.

Referierende:

Prof. Dr. Christian Kolbe, Frankfurt University of Applied Sciences

Moderation:

Hanna-Lena Neuser, Evangelische Akademie

Theresa Weiß, FAZ

Leitung:

Diakoniepfarrer Markus Eisele